



Geschätzte Gemeindegängerin!
Geschätzter Gemeindegänger!
Liebe Jugend!

Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab hat sich genau vor acht Monaten zum ersten Mal mit einer Gemeindegängerung zum Corona-Virus an Sie gewandt. Das Virus hält seitdem die ganze Welt und uns alle in den Gemeinden in Atem. Nach dem ersten Lockdown, den wir als Krisenmanager gut gemeistert haben, haben wir eine Erleichterung im Sommer erlebt. Leider hat sich in den letzten Wochen die Situation dramatisch verschärft. Der am 3. November in Kraft getretene, vergleichsweise milde „**zweite Lockdown**“ konnte den Anstieg der Infektionen leider nicht im gewünschten Ausmaß eindämmen.

Beinahe jeder kennt die Meldungen aus den Intensivstationen in den Krankenhäusern und von den Gesundheitsstäben: **Die Lage ist ernst!**

In Österreich haben wir derzeit die weltweit höchste Neuinfektionsrate bezogen auf eine Million Einwohner. Am Freitag, den 13. November wurden fast 9.600 Neuinfektionen und 53 Todesfälle in Österreich gemeldet.

Wir wissen, der neuerliche Lockdown ab dem 17. November ist hart und wird uns auch wieder finanziell schwer treffen. Aber jetzt geht es um die Gesundheit von uns allen. Uns muss klar sein: Dieser Lockdown ist ein harter, aber notwendiger Schritt zur Eindämmung des Corona-Virus.

Die besorgniserregende Entwicklung der letzten Tage erfordert jetzt ein rasches und entschlossenes Handeln. Nun heißt es Zusammenhalten und Zusammenarbeiten. Besonders in der Zeit des Lockdowns brauchen wir das Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den wir in unseren Gemeinden so schätzen. Wir Bürgermeister und Gemeindegänger sind aufgrund unserer Nähe zu den Menschen die besten Krisenmanager und wir haben schon in den letzten Monaten gezeigt, wie wir unsere Gemeinden durch die Krise bringen. Oberste Priorität hat in den nächsten Wochen die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Im **Bildungsbereich** findet ab Dienstag, den 17. November 2020 an den Volksschulen, den Mittelschulen, der AHS-Unterstufe und den Polytechnischen Schulen nur mehr ein eingeschränkter Betrieb mit Lernbegleitung statt. Alle Kinder und Jugendlichen, die zu Hause betreut werden können und keinen speziellen Förderbedarf haben, sollen auch tatsächlich zu Hause bleiben. Für Kinder und Jugendliche **ab 14 Jahren** sind **keine schulischen Betreuungsalternativen** angedacht, demnach wird ein Verbleiben im häuslichen Umfeld bis auf Weiteres angeraten.

Für alle Kinder, die eine Betreuung benötigen, wird es jedoch Lernbegleitung in Kleingruppen geben. Auch Kinder, die zu Hause keinen geeigneten Platz zum Lernen haben, können in die

Schule kommen und dort in Lernstationen ihre Home-Schooling-Aufgaben machen. Besonders wichtig ist es, dass jene Kinder und Jugendlichen gut betreut werden, die sich in einzelnen Gegenständen schwertun oder eine spezielle Förderung brauchen.

Die Betreuung in Kinderkrippen und Kindergärten wird ebenfalls möglich sein. Ein entsprechender **Elternbrief** mit **detaillierten Informationen und einer Bedarfserhebung** wird zeitnahe von den Einrichtungen übermittelt.

Für alle Kinder und Jugendliche gilt eine strikte **Ausgangsbeschränkung, betreffend auch „Zusammen kommen“ mit Freunden. All diese Beschränkungen werden auch polizeilich überwacht und bei Nichtbefolgung mit Strafen geahndet!**

Sollten Sie **Symptome** (hohes Fieber, Husten, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall) zeigen, ersuchen wir Sie auf Grund der möglichen Ansteckungsgefahr **nicht die örtlichen Arztordinationen aufzusuchen, sondern telefonisch Kontakt mit Ihrem Hausarzt aufzunehmen.**

Die Generation über 65 Jahre und chronisch Kranke zählen zu einer stark gefährdeten Zielgruppe. Diese Personen sollten daher zuhause bleiben und nur dringende Erledigungen selbst durchführen. Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab hat zusammen mit der Initiative von Dr. Ernst Eicher „Projekt fibbb“, bei der sich bereits zahlreiche Freiwillige gemeldet haben, die Möglichkeit der Unterstützung für Sie geschaffen. Bei Bedarf melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 0664/1007471 (Mayer-Schulz Barbara) oder unter Tel.Nr. 03329-45366 (Gemeindeamt).

Die Dienste umfassen:

- **Einkäufe und Besorgungen aller Art**
- **Apothekendienste und Postwege**
- **telefonisches Miteinander-Kontakt-Halten**

Es wird ersucht, das Gemeindeamt der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab **nur in äußerst dringenden Fällen** persönlich aufzusuchen.

Wir hoffen, mit all diesen weiterführenden Maßnahmen wesentlich zur Eindämmung dieses Virus beitragen zu können. **In dieser Zeit ist weiterhin gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung das Wichtigste!**

Als Bürgermeister möchte ich mich im Namen der Gemeindevertretung für Ihr vorbildhaftes Verhalten und die aufgebrachte Disziplin sehr herzlich bedanken! Wir werden diesen gesundheitlichen Notstand mit Sicherheit gemeinsam schaffen!

Mein herzlicher Dank gilt auch all jenen, die mit viel Hilfsbereitschaft und Solidarität vielen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner selbstlos helfen!

Sankt Martin an der Raab, am 15. November 2020

Bürgermeister Franz Josef Kern und die Gemeindevertretung